

Wohnungsmakler haben auch in der Immobilienfl.

Eine Rangliste der führenden Immobilienmakler in Deutschland / Die großen Unternehmen öffnen

rbz. FRANKFURT, 12. Januar. Für die Makler von Gewerbeimmobilien war das Geschäftsjahr 1993 nicht besonders rosig. Die Flaute auf den Immobilienmärkten hat es den Vermittlern schwergemacht. Wer für Gewerbeimmobilien Käufer suchen wollte, mußte beispielsweise deutliche Umsatzeinbrüche hinnehmen. Dagegen hatten die Vermittler von Wohnimmobilien auch 1993 weiterhin ein auskömmliches Geschäft. Das geht aus dem „Makler-Ranking“ hervor, den das Fachblatt „Immobilien-Manager“ durchgeführt hat.

Danach hat die Bayerische Landes-Immobilien-Gesellschaft (BLIG), München, im Jahr 1993 die meisten Provisionen verdient. Die BLIG, die als rechtlich selbständige Tochtergesellschaft zum Verbund der Landesbausparkassen (LBS) gehört, konnte 135,76 Millionen DM einnehmen. Das Unternehmen ist in Bayern mit 210 Niederlassungen vertreten und arbeitet mit 345 Sparkassenmitarbeitern vor Ort zusammen. Die BLIG führt die Provisionsrangliste mit deutlichem Abstand vor der Dr. Lübke GmbH, Stuttgart, an. Dieser Makler, eine Tochtergesellschaft der Dresdner Bank, nahm 1993 immerhin 62,27 Millionen DM an Provisionen ein. Die von Dr. Lübke vermittelten Immobilienverkäufe summieren sich auf 1,2 Milliarden DM. Der Makler macht nur rund 25 Prozent seiner Umsätze im Gewerbeimmobilienmarkt und legte im Jahr 1993 kräftig zu. 1992 weist die Bilanz lediglich Provisionseinnahmen von 42 Millionen DM aus.

In der aktuellen Rangliste folgt an dritter Stelle die Blumenauer Holding, Bad Soden. Auch Blumenauer ist ein Universalmakler, allerdings beträgt der Anteil an Gewerbeimmobilien rund 44 Prozent. Durch die Vermittlung von Blumenauer wurden im Jahr 1993 Gebäude im Wert von 1,33 Milliarden DM verkauft. Blumenauer ist damit auch gleichzeitig der größte Universalmakler, wenn man die erzielten Kaufpreise zum Maßstab nimmt. Insgesamt konnte das Unternehmen Provisionen von 60,44 Millionen DM einnehmen.

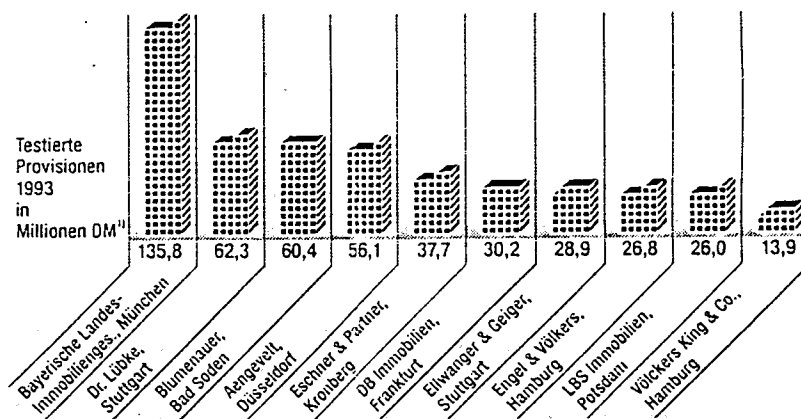
Auf Platz 4 der Provisionsrangliste folgt der erste reine Gewerbeimmobilienmakler. Aengevelt Immobilien KG, Düsseldorf, hat 1993 Provisionen von 56,09 Millionen DM eingenommen. Das ist gegenüber 1992, als noch 62,6 Millionen DM ver-

dient wurden, ein Rückgang von rund zehn Prozent. Der Makler, der schon seit 1910 im Geschäft ist, hat 1993 Gewerbeobjekte im Kaufwert von knapp 1,5 Milliarden DM vermittelt. Die Vermietungen, die von Aengevelt betreut wurden, haben ein Volumen von 5 Millionen DM erreicht. Damit rangiert Aengevelt nach Gewerbe-Verkäufen und Gewerbe-Vermietungen gerechnet jeweils auf dem zweiten Rang. Der Wohnungsmakler Eschner &

Partner, Kronberg, hat 1993 Wohnungsverkäufe im Wert von 763 Millionen DM vermittelt. Er hat dabei Provisionen von 37,70 (1992: 32) Millionen DM eingenommen. Unter den reinen Wohnungsmaklern rangiert Eschner & Partner auf Rang vier. Vor ihm liegen drei Landesbausparkassen: die BLIG sowie die LBS Hannover und die LBS Frankfurt.

Die DB Immobilien Deutsche Immobilienvermittlungsgesellschaft mbH, Frank-

Die zehn führenden Makler nach Provisionssumme

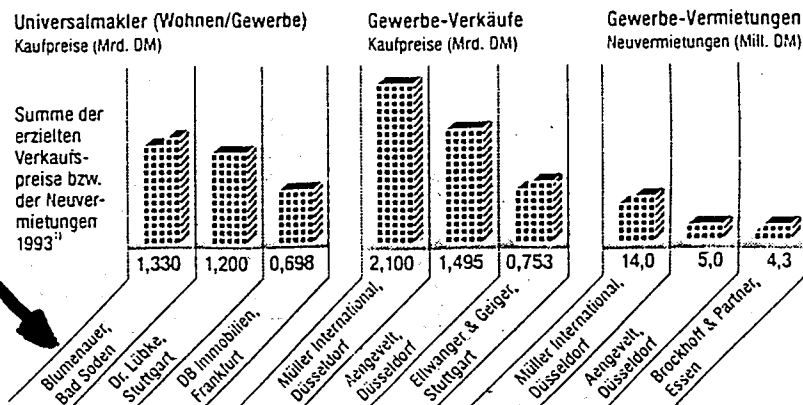


1) Auf Basis der auskunftswilligen deutschen Immobilien-Beratungen.

Quelle: Immobilien Manager

FAZ - Grafik Hummann

Führende Makler nach Verkäufen und Vermietungen



1) Auf Basis der auskunftswilligen deutschen Immobilien-Beratungen.

Quelle: Immobilien Manager

FAZ - Grafik Hummann